



Mitteilung innerhalb der Oberliga RPS

Nachfolgende Mitteilung ist grundsätzlich zu prüfen und zu beachten.

Coach-Delegierter

Datum: 29.09.2022

Der Schiedsrichterausschuss der Oberliga RPS hat für die Saison 2022/23 einen Antrag für den Einsatz eines „Coach Delegierten“ beim Spielausschuss eingereicht. Nach Prüfung durch den Spielausschuss haben abschließend die Präsidenten dem Antrag einvernehmlich zugestimmt.

Ziel:

Der SR-Oberligakader für die Männer und Frauen hat sich für die neue Saison stark verändert. Für die aktuelle Spielsaison wurden zehn Neulings- bzw. Fördergespanne im RPS-Kader aufgenommen. Gleichzeitig haben sechs etablierte Gespanne ihre Schiedsrichtertätigkeit in der RPS-Oberliga beendet.

Man steht deshalb vor der Herausforderung, diese zehn Gespanne in die Ligaspiele zu integrieren und vor allem weiter zu fördern. Dies soll durch den Einsatz von „Coach-Delegierten“ umgesetzt werden, um den neuen Schiedsrichtern effektiv helfen zu können.

Umsetzung:

Die „Coach-Delegierten“ werden mit Z/S am Zeitnehmertisch sitzen und auch die Aufgaben eines Delegierten wahrnehmen. Der Beobachterwart und der Schiedsrichterwart werden die Maßnahmen koordinieren. Der Schiedsrichterwart wird beide Vereine und den jeweiligen Klassenleiter per Mail darüber informieren, dass zum Spiel ein „Coach-Delegierter“ angesetzt wird. Der Heimverein wird dazu aufgefordert, für das Spiel einen dritten Stuhl sowie einen größeren Tisch bereitzustellen. Die Staffelleiter (Spieleitende Stellen) werden dann den Delegierten gem. § 80 a, Abs. 1 a SpO anordnen.

Es entstehen den Vereinen keine Kosten für diese Maßnahme!

gez. Mathias Solms
Präsident Oberliga RPS

gez. Thorsten Lob
Vorsitzender Spielausschuss